



Anlaufstelle Pro Sinti & Roma e.V.  
Community-basierte Beratungsstellen gegen Rassismus

## Veranstaltung in Freiburg am 24.01.2025

Am 24.01.2025 lud Pro Sinti und Roma e.V. zusammen mit dem Team der Community-basierten Beratungsstelle für Roma\* und Sinti\* mit Rassismuserfahrung zur Veranstaltung „Zusammen gegen Rassismus und für ein gesellschaftliches Miteinander“ in Freiburg ein.

Eröffnet wurde die Veranstaltung im Haus des Engagements mit einem Input-Vortrag von Sonja Kosche zu Kontinuitäten von Rassismus gegen Roma\* und Sinti\*.

Sonja Kosche, zeichnete strukturelle Kontinuitäten von Rassismus gegen Roma\* und Sinti\* vor und nach 1945 nach und legte an Beispielen dar, wie stereotypisierende Denk- und Handlungsmuster nach wie vor u.a. in der sozialen Arbeit fortbestehen und zu Ausgrenzung führen. Kosche schloss mit einem Plädoyer wie wichtig Selbstermächtigung der Roma\* und Sinti\* ist, um aktiv gegen Rassismus gegen Roma\* und Sinti\* vorzugehen.



Im Anschluss dessen, hatte die stellvertretende Vorsitzende des Vereins Natascha Hofmann M.A., den gedruckten Jahresbericht inhaltlich vorgestellt. Er bietet sowohl eine Übersicht über aktuelle Arbeitsbereiche und auch Tätigkeiten vom Jahr 2024. Eine vollständige Version, kann über die Vereinswebseite eingesehen werden.

Nach einer kurzen Pause ging es mit einer Gesprächsrunde weiter. Auf dem Podium saßen alle Beratenden der Community-basierten Beratungsstelle: Sonja Kosche, Malic Susica und Franz-Elias Schneck wurden über ihre Arbeitstätigkeit im Bereich der Community-basierten Beratung für von Rassismus betroffene Sinti\* und Roma\*. Zunächst schilderten sie ihre eigenen Beweggründe, weshalb sie sich für diese Arbeit entschieden haben und welche Vorteile sie in ihrer Arbeit sehen für die Ratsuchenden selbst aber auch für den Effekt auf die



Dominanzgesellschaft. Sie ermutigten die Anwesenden, Hilfe bei Rassismus-Fällen in Anspruch zu nehmen und kamen so immer mehr in einen positiven, gewinnbringenden Austausch mit dem Publikum, welches überwiegend aus Roma\* selbst bestand. So wurde die Diskussionsoffenheit um eine Bandbreite an communityinterner Vielstimmigkeit und Interaktionsmöglichkeit erweitert, welche für alle Anwesenden von enormer Bedeutung war. Neben aktuell gesellschaftlichen Ängsten und Nöten, kamen so auch Wünsche und Forderungen an Politik, Gesellschaft und Medien zu Tage. Malic Susica, welcher selbst mehrere Sprachen spricht, hatte während der Veranstaltung die Übersetzung ins Romanes übernommen um alle Menschen unabhängig ihres Sprachlevels mit einbeziehen zu können.

